Mit Leidenschaft für den Neuanfang

Inlineskating Auf dem Liestaler Frenkenbündter-Sportplatz liess der Nachwuchs die Saison ausklingen. Der Nachwuchscup ist auf Formsuche.

VON SUSAN GLOOR

Ein letztes Mal dieses Jahr absolvierten rund 70 Kinder und Jugendlichen in acht Kategorien ihre je drei Rennen. Fabian Bruhin, der als Mitglied vom Rollschuhclub (RSC) Liestal auch für das K2-Team fährt, setzte alles daran, um es nochmals aufs Podest zu schaffen. Beim 1500-m-Rennen musste er sich, wie im ersten Rennen über 500 Meter, mit dem vierten Platz begnügen, was ihn sehr ärgerte. Doch beim abschliessenden 3000-m-Punkterennen wurde er nur gerade um einen Punkt von seinem persönlich härtesten Widersacher geschlagen und war mit dem dritten Rang doch zufrieden.

Beim Anblick der leidenschaftlich engagierten und begeisterten jungen Skater fragt sich, weshalb diese Disziplin derzeit in der Schweiz einen derart schweren Stand hat. Ganz im Gegensatz zu den Skatern anderer Nationen, insbesondere von Italien, rollen die Schweizer der Spitze weit hinterher. «Dies nicht zuletzt, weil es in der Schweiz nur eine Inline-Bahn ‹im Kraut› in Weinfelden gibt», meint der Präsident des RSC Liestal, Oliver Moser. Der Verein steckte in den letzten Jahren viel Engagement in die Nachwuchsförderung und die frühere Spitzenfahrerin Nadine Perkinson-Gloor besucht gezielt die Schulen, um dort schon die Kleinsten für ihren Sport zu begeistern. So zeichnen sich beim RSC Liestal langsam kleine Erfolge ab, wie die Münchensteiner Gebrüder Gross.

Fabian Bruhin vom RSC Liestal liegt beim 3000-m-Rennen in Front. GLOOR

Schär und Willmes ambitioniert

Für die beiden Frenkendörferinnen Lara Willmes und Simone Schär liegt der Grund für die nur kleine Skater-Gemeinde an der Unbekanntheit des Rennsportes. Sportliche Ambitionen haben auch sie, obwohl sie nicht bis zur EM-Teilnahme reichen. Schär möchte wieder einmal Schweizer Meisterin werden und Willmes wünscht sich, dass sie «einmal die Ehre hat, auf dem Podest zu stehen». Obwohl sie doch drei Mal wöchentlich trainieren, zwei Mal auf dem Sportplatz Frenkenbündten, ein Mal im St. Jakob auf dem Kilometerweg, wird es schwierig, diese Ziele zu erreichen. Neue Saison neues Glück.